

## **Johanna Mikl-Leitner – Bewerbung um die Wahl des Präsidentenamtes**

Gerade im Zeitalter der Globalisierung und Internationalisierung ist es wichtig, den Regionen eine starke Stimme zu geben und die VRE ist die richtige Institution diese starke Stimme zu sein. Durch die Leitung der Kommission 3 habe ich diese Kraft der VRE schon bestens kennen lernen dürfen, weil wir hier viele Forderungen der Regionen erfolgreich in die europäische Debatte eingebracht bzw. umgesetzt haben. Das ist wichtig und richtig, denn die regionale Sichtweise ist für die Entwicklung Europas und die Lösung der anstehenden Probleme unverzichtbar, denn die Regionen sind für mich das eigentliche Fundament der Europäischen Union. Ein Fundament, das aufgebaut sein muss auf Subsidiarität und regionale Eigenständigkeit.

Die Politik meiner Heimat Niederösterreich orientiert sich schon lange an diesen Grundsätzen. Durch seine geopolitische Lage als Brückenkopf zwischen Ost und West, Nord und Süd hat Niederösterreich eine besondere Kompetenz in der grenzüberschreitenden Kooperation entwickelt. Niederösterreich ist auch Initiator der ARGE Donauländer und des Europaforums Wachau, anerkannte internationale Plattformen in Fragen der regionalen Eigenständigkeit.

Ich möchte diese Kompetenz und meine Erfahrung für die Weiterentwicklung der VRE zur Verfügung stellen. Aus diesen Gründen habe ich mich zur Kandidatur entschieden, zu der mich auch mehrere Mitgliedsregionen ermutigt haben.

Als wichtige Anliegen und Herausforderungen der VRE in Zukunft sehe ich die Beschäftigung mit den wesentlichen Zukunftsthemen für die Regionen wie: integrative Einwanderungspolitik, Regionalpolitik nach 2013, Gesundheit und Soziales, Klimawandel und Energiepolitik, kulturelle Identität, Jugend und Bildung, Chancengleichheit, um die bekanntesten Beispiele zu nennen.

Alle für die Regionen relevanten Zukunftsthemen müssen auf den grundsätzlichen Zielen der VRE, nämlich der Förderung von Subsidiarität und regionaler Eigenständigkeit beruhen.

Als Anhängerin eines teamorientierten Führungsstils werde ich im Falle meiner Wahl alle Mitglieder, besonders die des Präsidiums und des Vorstandes einladen, die von den Kommissionen und Ausschüssen formulierten Anliegen der Regionen mit mir auf allen europäischen Ebenen einzubringen und umzusetzen.

# Curriculum Vitae



**Johanna Mikl-Leitner**

## Persönliche Daten

Adresse: 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, [Haus 1](#)  
Tel.: +43 2742 9005 12601  
Fax: +43 2742 9005 12650  
E-Mail: [lr.mikl-leitner@noel.gv.at](mailto:lr.mikl-leitner@noel.gv.at)  
Geburtsdatum: 9. 2.1964 (Hollabrunn)  
Familienstand: verheiratet, 2 Töchter

## Ausbildung

1970-1974 Volksschule  
1974-1978 Realgymnasium in Laa/Thaya  
1978-1983 Handelsakademie in Laa/Thaya  
1983-1989 Studium der Wirtschaftspädagogik an der Wirtschaftsuniversität Wien (Mag. rer. soc. oec.)

## Beruflicher Werdegang

1989-1990 Professorin an der Handelsakademie in Laa/Thaya  
1989-1990 Unternehmensberaterin  
1990-1993 Trainee in der Industriellenvereinigung  
1993-1995 Stellvertretende Verlagsleiterin beim Signum-Verlag

## Politischer Werdegang

1995-1998 Marketingleiterin der Volkspartei Niederösterreich  
1998-2003 Landesgeschäftsführerin der Volkspartei Niederösterreich  
1999 - 2001 Abgeordnete zum Nationalrat  
2003-2008 Landesrätin für Familien, Generationen und EU-Fragen  
seit April 2008 Landesrätin für Familien, Frauen, Soziales, Arbeitsmarkt und EU- Fragen  
seit 1998 Präsidentin Europa-Forum Wachau  
2004-2006 VRE, Präsidentin der Kommission D  
seit 2006 VRE, Präsidentin der Kommission 3 Kultur, Bildung, interregionale Zusammenarbeit, Jugend  
seit Mai 2005 Stellvertretendes Mitglied AdR